

Es geht durch alle Lande usw., weil die Kinder zu bequem sind, nachhaft und geht ein klein wenig abzufegen und neu anzufangen. Bei Wald darf weder das W noch das l mittönen, bei singen, tanzen usw. müssen ng und nz dem i resp. a schnell nachfolgen. Jedoch warnen wir vor Übertreibungen, zu denen die Kleinen gern neigen. Die Laute pp, tt, ch, t hört man nicht selten gar zu scharf und laut, und das ist häßlich.

- Wie schnell soll von den Kleinen gesungen werden?

Ganz der Stimmung und dem Inhalte des Liedes entsprechend, also nicht zu langsam, etwa zerrend und schleppend, wohl aber frisch und munter, zur Heiterkeit anregend. Manche Lieder flott und erzählend, andere ernst und getragen. Ein flotter, kräftiger Gesang regt stets an, und Heiterkeit ist die Grundstimmung aller Kinder. Selbst die ernstesten Lieder wie: „Aus dem Himmel ferne“, „Müde bin ich, geh zur Ruh“, können ein ziemlich rasches Tempo annehmen, nur nicht etwa wie Spiellieder! Aber auf die Melodie eines ganz bekannten heiteren Liedes darf man nicht einen ernstesten Text singen lassen.

Bei den allerlustigsten Liedern, wie „Hopp, hopp, hopp“, usw., Nr. 2, auch Nr. 1, Nr. 8, Nr. 15 oder Nr. 21, „Morgen, Kinder“ usw. kann auf die Interjektionen und bei letzterem auf die ersten Silben „Mor-“ ein Klatschen mit den Händen vom ganzen Chöre ausgeführt werden. Es übt dies das Taktgefühl ungemein und bringt Leben und Lust in die kleine Gesellschaft. Nur darf die Disziplin nicht leiden.

Wie oft soll gesungen werden?

So oft Stimmung und genügende Zeit vorhanden ist. Manchmal im Anschauungsunterricht, manchmal nach Schluß einer Stunde. Regelmäßig müssen mindestens vier Viertelstunden wöchentlich darauf verwendet werden. Fünf Minuten gehören den Übungen, die übrige Zeit kommt auf Lieder. Auch manche Spiele im Freien fordern zum Singen auf. Wir wählten nur die allerbeliebtesten Spiellieder. Soll ein schon bekanntes und geübtes Lied wiederholt werden, was ja fast in jeder Stunde geschehen muß, so spiele der Lehrer die ersten vier Takte desselben leise vor und frage: Welches Lied ist das? Danach gebe er nochmals den ersten Ton an und nun erst das Zeichen zum Anfang, so daß stets alle Kinder gleichzeitig anfangen müssen. Es ist eine weitverbreitete Unsitte, daß der Lehrer das Lied anfängt und es duldet, wenn die Kinder erst beim zweiten oder dritten Tone nachkommen.

Welche Lieder sollen die Kleinen singen lernen?

Die S. 260—272 gegebenen Lieder lernen unsere Kinder in den ersten zwei Schuljahren fast alle. Und wir wählten nur solche, die die Kinder gern singen und gut lernen. Wir nahmen mehrere mit auf, die nicht in allen Liederbüchern für diese Stufe zu finden sind, die aber sehr gern gesungen werden, darunter auch solche, die einen etwas größeren Stimmumfang verlangen. Von letzteren fürchte man keinen Schaden für die Stimme. Das bisherige Schulgesang der Elementaristen hat gewiß